

Tennis Herren 70

Oberliga

RW Bremerhaven – Wolfenbüttel 5:1	
1. TSV Wettmar	2 12: 0 4: 0
2. THC Lüneburg	2 10: 2 4: 0
3. RW Bremerhaven	3 10: 8 4: 2
4. TC BW Salzgitter	2 6: 6 2: 2
5. TSC Göttingen	1 2: 4 0: 2
6. TK Goslar	2 1:11 0: 4
7. Wolfenbüttel	2 1:11 0: 4

Inlinehockey

Regionalliga Nord

TV Mandelsloh – Bergedorf Lizards 7:4		Bergedorf Lizards – Lüneburg II 2:3	
1. WHV Jade-Warriors	8 92:26 16		
2. Holtelau Huskies	8 55:42 9		
3. Lüneburg II	7 36:35 9		
4. Hannover Hurricanes	5 68:16 8		
5. Bergedorf Lizards	10 46:67 7		
6. Dynamics Hamburg	6 33:36 6		
7. Red Devils Berlin	6 23:39 6		
8. Empelde Maddogs	7 35:58 5		
9. TV Mandelsloh	8 36:70 5		
10. Hamburg Sharks	3 22:15 4		
11. Neumünster Diablos	8 29:71 1		

Tischtennis

Duo bleibt Medaille versagt

Bei der deutschen Meisterschaft der Senioren in Hude sind Michael Kleber (TSG Ahlten, AK 50) und Friedrich Ossenkopp (TTC Viktoria Thönse, AK 70) ohne Medaillen geblieben.

Gegen Per Holm (Fürstfeldbruck) hatte Kleber beim 13:11 einen guten Auftakt, verlor aber die folgenden Sätze mit 7:11, 6:11, 8:11. Der zweite Gegner, Reiner Kürschner (FC Nordhalben), war beim 5:11, 8:11, 12:14 ebenfalls zu gut. Bis zum dritten Satz war Kleber im letzten Gruppenspiel gegen Waldemar Zick (SC Buschhausen) gut im Rennen, verlor aber mit 11:7, 7:11, 11:9, 5:11 und 2:11.

Im Doppel scheiterte er an der Seite von Martin Scholz (SC Hemmingen-Westerfeld), mit dem er einst beim TTC Arpke spielte. Das Duo hatte in der ersten Hauptrunde Engelbert Kamainski (DJK Raspo Brand)/Murteza Aldimez (TST Buer-Mitte) als Gegner, gegen die sie mit 9:11, 9:11, 12:10, 9:11 verloren. Im Mixed schied er mit Jutta Poludiok (VfL Hameln) in Runde zwei aus.

Ossenkopp hatte im Einzel keine Chance. Er scheiterte gegen alle drei Gruppengegner jeweils in drei Sätzen. Besser lief es im Doppel mit Adolf Propfe (SV Ahlem). Mit ihm zog Ossenkopp ins Viertelfinale ein, wo das Duo mit 11:9 und 11:7 geführt hatte, bevor die folgenden drei Sätze verloren wurden. em

Gesucht

Der TuS Altwarmbüchen sucht Verstärkung für seine Handball-D-Jugend. Training ist dienstags und donnerstags (17 bis 18.30 Uhr). Weitere Informationen erteilt Wiebke Axmann unter Telefon (01 51) 24 13 20 95. an

In England ist vieles anders

Radspport: Manthey scheidet bei BMX-Race-WM nach den Vorläufen aus

VON CHRISTOPH HAGE

Olaf Manthey hat jede Sekunde in der mit 4000 Zuschauern ausverkauften National Indoor Arena im englischen Birmingham genossen. Nach dem Vorrundenaus bei der BMX-Race-Weltmeisterschaft überzog bei dem 42-jährigen Radsportler aus Sehnde zunächst jedoch die Enttäuschung. „Es war vieles anders als in Deutschland“, sagte Manthey fast schon entschuldigend.

Nur zwei Stunden Training auf der Rennstrecke war den Athleten vier Tage

vor der WM vergönnt – zusammen mit sechs Nationen und rund 300 Konkurrenten durfte Manthey die Strecke inspizieren. Bereits am Start wartete dabei die erste Überraschung. „Der Hügel war wesentlich höher als in Deutschland, und er hat einen komischen Knick nach unten gehabt, um die Geschwindigkeit zu erhöhen“, berichtete der 42-jährige. Direkt im Anschluss folgte das erste Hindernis, das sich laut Manthey wie eine Wand vor ihm aufbaute: „Da hieß es Arschbacken zusammenkneifen und durch.“ Und auch die restli-

che Strecke hatte es in sich und verlangte den Athleten der Challenge Class (40 bis 44 Jahre) alles ab.

Nach einer weiteren Einheit auf einer Freiluftbahn außerhalb von Birmingham, Sightseeing und einer unruhigen Nacht wurde Manthey die Nervosität nicht mehr los. „Ich bin bereits übernerös aufgewacht und hatte dann im ersten Vorrundenaus auch noch Pech“, sagte Manthey. An vierter Stelle liegend rutschte er aus den Klickpedalen, geriet ins Trudeln und kam nur als Sechster der achtköpfigen Gruppe ins Ziel. Im zweiten Lauf

wurde der 42-Jährige in der ersten Kurve von zwei Konkurrenten überholt und nach einem miserablen Start im dritten Durchgang „war das Ding gegessen“. Als Sechster schied er in der Vorrunde aus.

„Das war ärgerlich, denn es war eigentlich mehr drin“, meinte der Sehnder. Letztlich überwiege aber das Gefühl dabei gewesen zu sein. Und noch eines wird vergessen: die englische Mentalität. „Die Engländer waren supernett, herzlich, hilfsbereit und fast schon pervers freundlich.“



Genießt jede Sekunde: Olaf Manthey, 42-jähriger Radsportler aus Sehnde, vertritt die deutschen Farben bei der BMX-Race-Weltmeisterschaft im englischen Birmingham.

Erst Abitur, dann Schnelligkeit

Leichtathletik: Pfingstsportfest in Zeven – Zielonka triumphiert im B-Finale

VON MATTHIAS ABROMEIT

Mit einer neuen Saisonbestzeit ist Sophie Zielonka (TSV Burgdorf) vom internationalen Pfingstsportfest aus Zeven heimgekehrt. Im 200-Meter-Rennen der U 20 steigerte sie sich im ersten von vier Vorläufen auf 25,35

Sekunden. Damit war ihr ein Platz im B-Finale sicher. Dort gab es in 25,48 Sekunden den Sieg. 12,49 Sekunden im 100-Meter-Vorlauf brachten sie ebenfalls ins B-Finale. Dort wurde sie Zweite (12,43). „Donnerstag muss Sophie erst ihre Abitur-Prüfung ablegen, bei der sie auch 800 Meter rennen

muss. Dann werden wir noch mehr an der Schnelligkeit arbeiten“, sagt Trainer Ulrich Titze.

M-15-Schüler Fabian Gerdes (TSV Großburgwedel) blieb bei der U-18-Jugend mit 12,51 Sekunden im 100-Meter-Vorlauf hängen. Doch in seiner Altersklasse führt er damit die Landes-

rangliste an. Wieder über die Sechsmeter-Marke flog Anna Schmotz im Weitsprung der Frauen. Sowohl im ersten wie auch im zweiten Versuch landete sie bei 6,01 Metern und kam fast an ihre Landesjahresbestweite von 6,03 Metern. Platz eins in der Landesrangliste machte ihr niemand streitig.

Fußball

Kretzschmar nach Haimar

Der TSV Haimar/Dolgen hat Jörg Kretzschmar als neuen Trainer verpflichtet. Der 47-Jährige kommt zur Saison 2012/13 vom TSV Kirchrode und löst Dirk Willuhn ab, der aus privaten Gründen aufhört. Mit Burkhard Jantsch als Kotrainer wechselt neben Kretzschmar ein weiterer ehemaliger Tabellenvierter der 2. Kreisklasse 1. Laut TSV-Spartenleiter Helmut Bernsee soll auch wieder ein Reserveteam aufgebaut werden. „Wir suchen dafür noch weitere Spieler und werden außerdem an Qualität nachlegen“, sagte er. dh

Radspport

Konkurrenz am Berg abgehängt

Leo Appelt hat wieder einmal seine Klasse unter Beweis gestellt. Der Radsportler vom RC Blau-Gelb Langenhagen brillierte diesmal bei der Landesmeisterschaft im Bergfahren in Osnabrück. In der Jugendklasse brauchte er für den rund 26 Kilometer langen Kurs 50:26 Minuten und war damit mehr als eine Minute schneller als der Zweitplatzierte Marco Klimza (Osnabrücker SC).

Seine Vereinskollegin Wiebke Rodieck gewann nach 17,23 Kilometern den Titel der weiblichen Jugend. In 34:05 Minuten hatte sie 19 Sekunden Vorsprung vor ihrer Schwester Inga Rodieck auf Platz zwei.

Weitere RC-Platzierungen
– **Junioren:** 4. Justus Casper (1:04:26), 7. Nils Schachtebeck (1:04:26); **Jugend:** 4. Michel Schachtebeck (51:38), 5. Nicolas Klas (51:38), 6. Carlo Kaubisch (51:38), 9. Jasper Louis Wilhelm (51:38), 14. Reko Jeske (vier Runden zurück) an

Schwimmen

Hoppe brilliert

Beim 16. internationalen Sportbad-Pokalschwimmfest des größten nationalen Schwimmvereins, der SG Neukölln Berlin, hat auch der SC Altwarmbüchen nicht gefehlt. Gegen internationale und starke Berliner Konkurrenz sowie auf ungewohnter Freibad-Langbahn brillierte Tanita-Ileen Hoppe: In 1:02,86 Minuten über 100 Meter Freistil, 1:08,25 Minuten nach 100 Meter Schmetterling, 1:26,75 Minuten nach 100 Meter Brust und 2:39,74 Minuten nach 200 Meter Lagenschwamm sie in der Erwachsenenklasse zum Sieg. gz